

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1883 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

858 weibl.) in 426170 Verpflegungstagen; die Zahl der Stellen betrug 1215, wovon auf Illenau 515, Pforzheim 600 und Heidelberg 100 kommen. Am Jahreschluss befanden sich in Illenau 496 Kranke, in Pforzheim 599 und in Heidelberg 100, zusammen 1195 Kranke.

Die Zahl der in den Kreispflegeanstalten verpflegten Personen belief sich zu Ende 1883 auf 1575 Personen (936 männliche und 639 weibliche), welche sich nach ihren Gebrechen und Krankheiten wie folgt vertheilten:

	männl.	weibl.	zus.		männl.	weibl.	zus.
Angeborene Geisteschwäche	97	121	218	Körperliche Stethumsformen	553	219	772
Kretinismus	27	25	52	darunter			
Fallsucht	61	34	95	Krebs	8	6	14
Erworbene chronischer Natur	184	224	408	Konstitt. Schwäche	1	6	7
Geisteschwäche acuter Natur	1	2	3	Verblümmelung	39	13	52
Taubstummheit	13	14	27	Gebirn- und Rückenmarkslähmung	37	27	64
				Alkoholisches	38	9	47

Diese Anstalten haben den Zweck, unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen zu verpflegen, bezüglich deren ein dem Kreis angehöriger Armenverband oder der Kreis selbst unterstützungspflichtig ist, deren Zahl deshalb auch bei den Angaben über die Kranken- und Irrenanstalten nicht inbegriffen ist und welche sich nicht zur Aufnahme in eine öffentliche Kranken- oder Irrenanstalt eignen.

21. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1883.

	Erstimpfung	Wiederimpfung
Die Gesamtzahl der zur Impfung vorgemerkten Kinder war	53 229	34 117
Zugang im Laufe des Jahres durch Bezug	1 117	237
Zusammen	54 346	34 354
Davon starben ungeimpft	7 356	
verzogen	2 113	76
wurden befreit	5	642
waren im Vorjahr bereits geimpft	12 387	6
waren in vorhergegangenen Jahren geimpft, gelangten aber erst jetzt zur Nachschau	169	
blieben impfschuldig	32 316	33 370
von denen geimpft wurden mit Erfolg	30 246	30 184
ohne	470	2 319
mit unbekanntem	110	300
bleiben ungeimpft	1 490	567
geimpft wurden	32 316	33 370
im Vorjahr	12 387	
im laufenden Jahr	80 826	32 803
zusammen	43 213	32 803
und zwar mit Menschenlymphe	40 306	30 735
Ehrielymphe	2 907	2 068

Im Ganzen wurden im Impfsjahr 1883 hiernach 76 016 Impfungen vorgenommen, wovon 72 817 mit Erfolg, 2 789 ohne Erfolg, 410 mit unbekanntem Erfolg; 71 041 mit Menschen-, 4 975 mit Ehrielymphe.

2. Die geburts-hilfliche Statistik für das Jahr 1883

Die nachfolgenden geburts-hilflichen statistischen Uebersichten bilden die Fortsetzung der in dem „Berichte des Groß-Obermedizinalrathes über den Zustand des Medicinalwesens im Großherzogthum Baden im Jahre 1869“ auf Seite 156 ff. enthaltenen Uebersicht über die in den Jahren 1865—69 vorgekommenen Niederkünfte, geburts-hilflichen Vornahmen, Operationen etc. Wie dort, sind auch hier für die Jahre 1870 bis 82 die Zahlen nur summarisch für das ganze Land gegeben; die eingehende Darstellung nach Amtsbezirken erfolgt erstmals für das Jahr 1883; es besteht die Absicht, dieselbe in der gleichen Vollständigkeit alljährlich mitzutheilen.

(Fortsetzung auf S. 122.)